

Herigar:

BE 12.12.2013

## Fifty-Fifty-Aktion im dritten Jahr erfolgreich



Der Verein Herigar sammelt seit 3 Jahren in Kooperation mit der Deutschen Umwelthilfe e.V. alte Mobiltelefone und lässt diese fachgerecht entsorgen. Handys und Smartphones enthalten Schadstoffe, wie Blei, Beryllium und Flammschutzmittel und gehören deshalb nicht in den Hausmüll. Weiterhin enthalten sie aber auch wertvolle Metalle, wie zum Beispiel Kupfer, das recycelt werden kann. Ebenso andere wertvolle Rohstoffe, wie Gold, Silber und Palladium.

Nach neuesten Schätzungen liegen bundesweit bis zu 120 Millionen Altgeräte ungenutzt herum, aus denen 1.000 Tonnen Kupfer gewonnen werden könnte. Um eine Tonne Kupfer im Bergbau zu gewinnen, muss dazu die 1000-fache Menge Gestein bearbeitet werden.

Kurz vor der Weihnachtszeit, wenn Mobiltelefone wieder verstärkt auf dem Wunschzettel stehen, möchte Herigar deshalb auf die Möglichkeit hinweisen, dass die Altgeräte weiterhin beim Verein abgegeben werden

können. Herigar übernimmt die ordnungsgemäße Verpackung als Gefahrgut und den Versand an den Recyclingbetrieb. Die Vergütung von 1,50 € pro Gerät wird für Pflege und Weiterentwicklung des Sinnengartens eingesetzt. Aber warum Fifty-Fifty? Der gleiche Betrag geht an die Deutsche Umwelthilfe e.V., die diese Recyclingaktion koordiniert und mit ihrem Erlösanteil bundesweit Umweltprojekte finanziert. Genügend Gründe, dass alte Mobiltelefon nicht einfach in der Schublade verschwinden zu lassen.

Die einfachste Rückgabemöglichkeit ist der Einwurf in den Vereinsbriefkasten, Rodgaustrasse 16, in Hergershausen. Ist die Alte Schule gerade offen steht im Foyer auch eine Sammelbox bereit.

In diesem Jahr konnte Herigar auf diese Weise einige 100 Mobiltelefone umweltgerecht entsorgen. Der Verein dankt den vielen unbekanntem Spendern und wünscht allen Lesern eine frohe und besinnliche Adventszeit.

(Foto: M. Brendle)